

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Stadtwerke – Energieversorger und Arbeitgeber vor Ort

Kunden der Stadtwerke erhalten derzeit ihre Jahresabrechnung über gelieferte Energie. Dass diese beständig zur Verfügung steht, ist nicht selbstverständlich. Man denke nur an Nachrichten z. B. über Zusammenbrüche der Stromversorgung in anderen Ländern. Unsere Stadt befindet sich bei den eigenen Werken in guten Händen. Andere Kommunen besinnen sich, wie sie zu Stadtwerken kommen. Solche Überlegungen sind bei uns überflüssig. Als vor über einem Jahrzehnt eine Privatisierungswelle begann, blieb Ettlingen standhaft und verkaufte kein Tafelsilber. Ebenso widerstand der Gemeinderat den Verlockungen, das Abwassernetz für schnelles Geld zu verkaufen oder langfristig zu vermieten.



Unterhaltung und Erneuerung der Netze erfordern hohe Aufwendungen. So werden beispielsweise in Ettlingen-West jährlich rund eine Million Euro investiert, und dies über einen Zeitraum von fünf Jahren. Der Ausbau der Fernwärme und der Blockheizkraftwerke bindet ebenfalls erhebliche Mittel und findet Eingang in die Preiskalkulation.

Sicherlich findet man Anbieter mit günstigeren Preisen als die Stadtwerke Ettlingen. Aber diese Anbieter sind nicht in Ettlingen und engagieren sich auch nicht für Ettlingen. Wer sich für die Stadtwerke Ettlingen als Energielieferant entscheidet, stabilisiert rund 140 Arbeitsplätze und zusätzlich 19 Ausbildungsplätze. Außerdem ist die lokale Nähe der Entscheidungsträger und unschätzbarem Vorteil gegenüber auswärtigen Konzernen.

Hans-Peter Stemmer

www.cdu-ettlingen.de

Für Ettlingen
FE



- unabhängige Wählervereinigung -
www.fuer-ettlingen.de

Mehr Sicherheit für Radfahrer?

Der Bundesrat hat kürzlich höhere Bußgelder für Verkehrsverstöße von Radfahrern im Bundesrat verabschiedet. Ziel ist es, für mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu sorgen. Frage ist nur, ob dieses Ziel damit erreicht werden kann.

So soll das Fahren ohne Licht in Zukunft mit 20 EUR geahndet werden. Für die anderen Verkehrsteilnehmer rechtzeitig und gut sichtbar zu sein, ist der beste Schutz für jeden Radfahrer. Doch ich frage mich manchmal, ob das auch alle Eltern wissen, die ihre Kinder in dunkler Kleidung auf unbeleuchteten Rädern zur Schule fahren lassen. In der Dämmerung nicht zu erkennen. Lebensgefährlich! Doch kann diese Gefahr durch ein erhöhtes Bußgeld reduziert werden? Hier ist Aufklärung gefragt, vielleicht auch etwas mehr Strenge bei den Eltern. Es kann nicht sein, dass Kinder ohne Lichtenanlage am Fahrrad in den Straßenverkehr gelassen werden. Vielleicht könnten auch unsere Ordnungshüter Schwerpunktaktionen an Schulwegen durchführen, um über die Wichtigkeit guter Sichtbarkeit aufzuklären. Natürlich sollten die Erwachsenen mit gutem Beispiel voran gehen bzw. fahren.

Aber auch der Gesetzgeber ist gefragt, endlich die seit langem nicht mehr der technischen Entwicklung entsprechende „Fahradausrüstungsverordnung“ zu überarbeiten. Laut dieser sind Batterie betriebene Anlagen im Straßenverkehr nicht zulässig. Was für ein Blödsinn - Hauptsache, überhaupt Licht!

Gute Fahrt wünscht
Sabine Meier für FE

Frühjahrsputz

Die Tage, in denen alles auf den Kopf gestellt wurde, in denen sich die Tage von Schmutzigem Donnerstag bis zum Fasnet Dienstag eigentlich wie immer zu einer Abfolge von Feiern, zwischenzeitlicher Erholung, Ausgelassenheit, Musik und Tanz verdichtete - sie sind vorbei.

Besonders erfreulich war, dass ich gerade in dieser Zeit viele nette Menschen aus Ettlingen kennenlernte. Ich erhielt viele Anregungen und Zusprüche, für die ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken möchte.

Auch wurde ich gefragt, warum ich mich in diesem Umfang für Ettlingen und auch für die Stadtteile engagiere.

Die Antwort gebe ich gerne: Es sind die Menschen in unserer Stadt, die mich motivieren! Nach dem Kehraus gibt es jetzt viel zu tun und wenn auch Sie sich für die Menschen in unserer Stadt einsetzen möchten, dann freue ich mich über Ihre Nachricht und unsere Zusammenarbeit. Machen wir uns ans Werk!



Roman Link,

Stadtrat,
Ortschaftsrat
Schöllbronn

roman.link@ettlingen.de
www.fdp-bl-ettlingen.de



Herzlich, Ihr Roman Link

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Str. 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171/5311048 - Fax: 07243/30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Saufen, Pöbeln, Randalen und Verantwortung



Die Fastnachtsumzüge in Ettlingen werden uns seit Jahren immer mehr verleidet. Großaufgebote von Polizei, Rettungsdienst und Security bestimmen das Bild. Ob Bruchhausen, Schöllbronn oder Ettlingen. Überall die gleichen Szenen. Pöbelnde, betrunkene Jugendliche verbreiten schlechte Stimmung und sind häufig der Grund dafür, dass die Besucher unmittelbar nach Umzugsende das Weite suchen, oder erst gar nicht mehr kommen. Andersorts wurden Umzüge deshalb sogar abgesagt. Sollen wir weiter zuschauen wie unsere Traditionen zerstört werden? Sollen wir uns von irgendwelchen asozialen Elementen die Fastnacht vollends verleiden lassen? Ich meine „nein“. Aber es erfordert weiter erheblichen Aufwand, Verantwortung und auch Repression, um wieder eine schöne, ausgelassene und friedliche Straßenfastnacht feiern zu können. Es kann nicht sein, wie mancherorts beobachtet, dass sich Jugendliche und Kinder unter den Augen der verantwortlichen Veranstalter volllaufen lassen, ohne dass eingeschritten wird, oder dass Verstöße gegen Auflagen ungeahndet bleiben. Wegschauen ist keine Lösung.

Jürgen Maisch

www.freie-waehler-ettlingen.de